

Gemeinschaft des Heiligen Vinzenz von Paul AUFNAHMEDEKRET

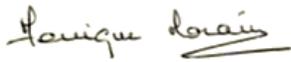
Sehr geehrte Frau Präsidentin,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass der Generalrat in seiner Sitzung vom 14. Juni 1993 die

Vinzenzgemeinschaft St. Georg Istanbul Haupttrat der Vinzenzgemeinschaften der Türkei-Istanbul

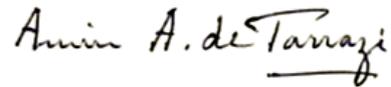
in die Gemeinschaft des Heiligen Vinzenz von Paul aufgenommen hat. Durch diese Aufnahme erfolgt die Vereinigung der genannten Vinzenzgemeinschaft mit den Vinzenzgemeinschaften in der ganzen Welt. Deren Verbundenheit ist Ausdruck der geschwisterlichen Freundschaft aller Vinzentinerinnen und Vinzentiner und führt sie in einer spirituellen Familie zusammen.

Unserem Herrn aufrichtig ergeben verbleiben wir



Vice-Président International

Le Président du Conseil supérieur,



Le Président général,

Die Gemeinschaft des Heiligen Vinzenz von Paul wurde 1833 von Frédéric Ozanam und seinen Weggefährten gegründet und wird noch immer von deren ursprünglicher Gesinnung getragen.

1. Grundprinzipien des Vinzentinischen Apostolats

Zwei Leitgedanken prägen dieses Apostolat: Leben im persönlichen Kontakt mit Notleidenden und Verwirklichung dieser Grundhaltung in der Gemeinschaft

- durch die Begegnung von Mensch zu Mensch
- durch persönliche Anteilnahme
- durch Zugehörigkeit zu einer geschwisterlichen Gemeinschaft von Laien, die von derselben Berufung erfüllt sind.

Diese Richtlinien sollen den zeitgemäßen Bedürfnissen entsprechend umgesetzt werden. Wir sehen es als unsere Aufgabe, über materielle Hilfe hinaus das Gespräch mit denen zu suchen, die, in welcher Form auch immer, Not leiden, und ihnen ohne jede Bevormundung, vielmehr aufrichtig und im Geist gegenseitiger Freundschaft sowie mit Feingefühl zu begegnen. Jedes von dieser Grundhaltung getragene karitative Werk kann ein Werk der Vinzenzgemeinschaft sein.

Leitbild der Vinzentinerinnen und Vinzentiner ist Christus, der sich mit den Armen gleichgestellt hat: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25, 40)

2. Wesentliche Grundzüge der Gemeinschaft

- Sie ist eine Gemeinschaft von Laien, von Männern und Frauen, von Jungen und Alten, von Kranken und Armen.
- Sie ist erfüllt von jugendlichem Geist, aus dem sie Dynamik, Enthusiasmus, Risikobereitschaft, Kreativität, Phantasie und Flexibilität schöpft.
- Sie ist eine weltweite Gemeinschaft und als solche ein Zeichen der Liebe und Gnade Gottes. Ihre Universalität ist jedoch nicht gleichzusetzen mit Uniformität. Ihre Aktivitäten sind vielfältig und unterschiedlich und nicht nur auf materielle Hilfe beschränkt. Dennoch sind die Vinzenzgemeinschaften eins in ihrem Bestreben.
- Die Gemeinschaft des Heiligen Vinzenz von Paul ist katholisch. Sie ist offen für die ökumenische Bewegung in der Weltkirche und zeugt davon in ihrem Apostolat der Nächstenliebe.
- Sie ist ihrer Tradition gemäß besitzlos. Dem Prinzip der Besitzlosigkeit widerspricht das Anhäufen von finanziellen Mitteln; eventuelle Verwaltungskosten sind auf ein Minimum zu reduzieren. Besitzlosigkeit bedeutet auch Teilen: Teilen von Geld, Wissen und verfügbarer Zeit sowie Teilen im Sinne gegenseitiger Unterstützung.

3. Zeitgemäße Grundzüge der Gemeinschaft

- Der Begriff Vinzenzfamilie umfasst sowohl diejenigen, die helfen, als auch diejenigen, denen geholfen wird und beinhaltet die Zielsetzung, den Hilfesuchenden eine wie der eigenen Familie gebührende Zuneigung entgegenzubringen.
- Eine wesentliche Bedeutung wird dem spirituellen Leben beigemessen.
- Frauen sind in der Vinzenzgemeinschaft sowohl in Frauengemeinschaften als auch in Gemeinschaften von Frauen und Männern vertreten.
- Die Vorsitzenden der einzelnen Vinzenzgemeinschaften werden gewählt und sind zugleich Mitglied des nächsthöheren Gremiums.

Das vinzentinische Engagement wurzelt in der Botschaft des Evangeliums. Diese Botschaft ist über humanitär motivierte Hilfsbereitschaft hinaus richtungweisende Grundlage und Beweggrund unserer Tätigkeit.